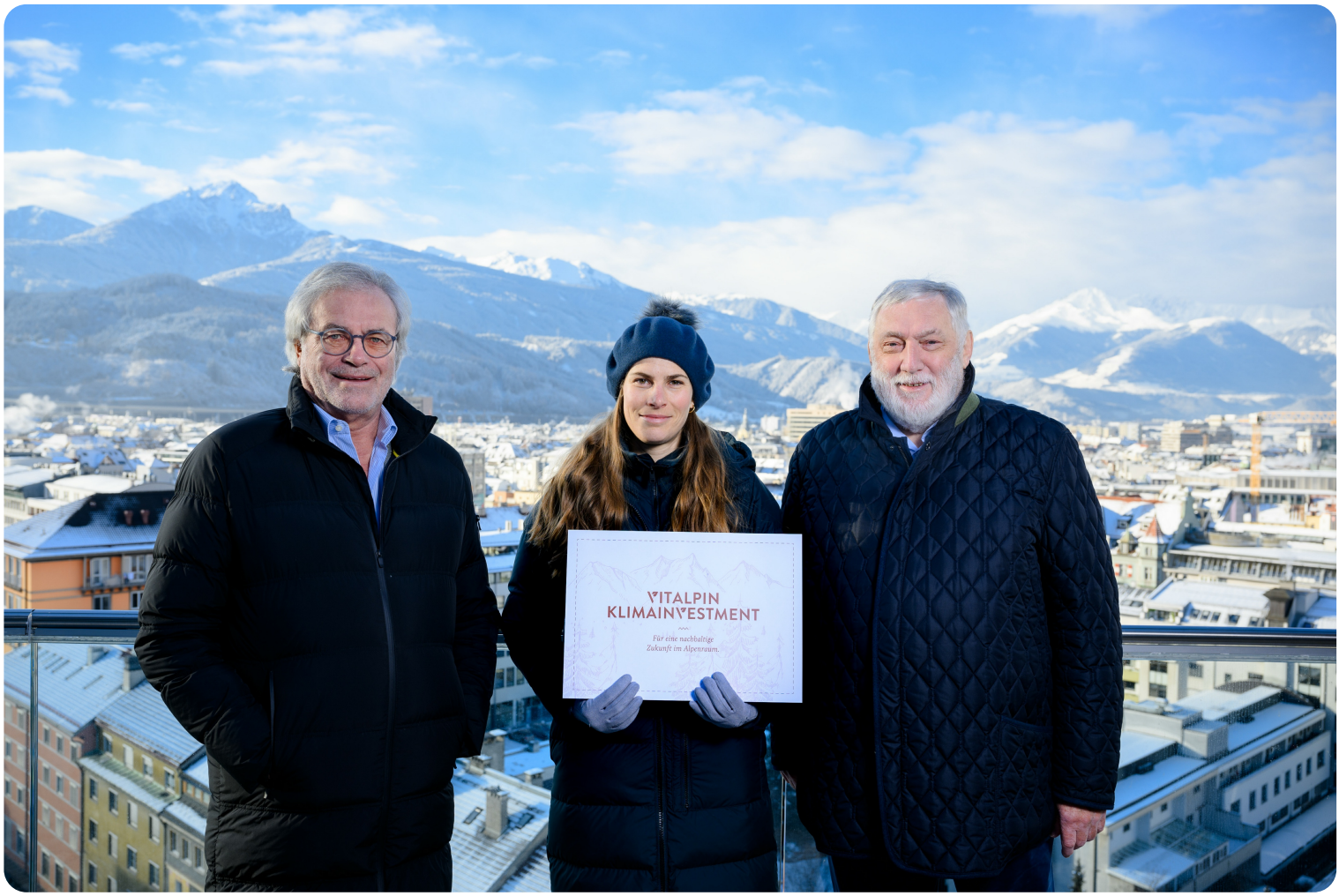
NewsRoom.pr

WEIL UNS DER SCHUTZ DER ALPEN AM ❤ LIEGT:

Startschuss für Bewerbungen: Vitalpin vergibt zum zweiten Mal Förderpreis für nachhaltige Projekte im Alpenraum

Gemeinsam mit ClimatePartner hat Vitalpin im vergangenen Jahr „Vitalpin KlimaInvestment“ initiiert: Einen Förderpreis für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Alpenraum. Der diesjährige Schwerpunkt ist Energie: Eingereicht werden können touristische Projekte, die zur Steigerung der Energienutzungseffizienz beitragen, in technische Energieeinsparungsmaßnahmen investieren oder erneuerbare Energien einsetzen. Die Fördersumme liegt bei rund 65.000 Euro.

13.12.2022 *Innsbruck* *Energie, Innovation, Umwelt* *Vitalpin*



Roderich Urschler und Sarah Twardella (beide Vitalpin) läuten gemeinsam mit Dr. Franz Fischler, dem Jury-Vorsitzenden, den diesjährigen Bewerbungsstart für das Vitalpin KlimaInvestment ein.

Von der alpinen Wirtschaft für die alpine Wirtschaft: Das Vitalpin KlimaInvestment sammelt finanzielle Mittel durch freiwillige Prämienzahlungen von Unternehmen und unterstützt damit die Umsetzung von Projekten, die zum Schutz des

Klimas beitragen. Eine internationale Expertenjury, unter dem Vorsitz des ehemaligen EU-Kommissars **Dr. Franz Fischler**, wertet die eingereichten Projekte aus und entscheidet anhand eines Bewertungskatalogs über die Vergabe der Förderpreise. „Nach der erfolgreichen Umsetzung im vergangenen Jahr bin ich auch dieses Jahr gerne wieder Teil der Jury für den KlimaInvestment Förderpreis. Die ausgezeichneten Projekte haben gezeigt, dass viele Unternehmen verstanden haben, wie Nachhaltigkeit erfolgreich gemacht werden kann", so Fischler.

Waren die eingereichten Projekte und die zu erfüllenden Kriterien 2021 noch sehr divers, werden dieses Jahr Initiativen vor den Vorhang geholt, die durch gezielte Maßnahmen Energie einsparen, zur Steigerung der Energieeffizienz beitragen, erneuerbare Energieträger einsetzen oder diese Elemente miteinander verbinden.

Die Alpen und der Tourismus sind eng miteinander verbunden und der Tourismus ist die Lebensgrundlage für viele Alpenbewohner. Er ist Treiber der Wirtschaft und für das Gros an Infrastruktur, von der auch die heimische Bevölkerung profitiert, verantwortlich. **Roderich Urschler**, Obmann von Vitalpin erklärt: „Da eine intakte Natur die Voraussetzung für ein gesundes Leben und einen zukunftsfähigen Tourismus ist, liegt es an uns allen sie zu schützen. Aus dieser Überzeugung heraus ist die Idee für unser KlimaInvestment entstanden". **Sarah Twardella**, Projektleiterin von Vitalpin ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass wir dieses Jahr in die zweite Runde gehen und bin gespannt auf die innovativen Projekte, die ihren Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz leisten."

„Auch dieses Jahr haben zahlreiche namenhafte Unternehmen in den Fördertopf eingezahlt. Das zeigt uns, dass wir mit dem KlimaInvestment etwas geschaffen haben, das sich viele Unternehmen seit langem wünschen: Einen Beitrag zu leisten, um die Alpenregion klimafit und zukunftssicher zu machen. Mit dem KlimaInvestment von Vitalpin ist das nun seit dem letzten Jahr möglich", so **Jakob Sterlich**, Geschäftsführer von ClimatePartner Austria.

Interdisziplinär und hochkarätig besetzte Jury
Die Einreichungen werden von einer kompetent besetzten Jury unter dem Vorsitz von **Dr. Franz Fischler** bewertet.
Die Jury setzt sich aus einem hochkarätigen Podium an FachexpertInnen aus dem Bereich Energie – **Prof. Karl Rose**, Aufsichtsrat der OMV & Aufsichtsratspräsident der Energie Steiermark, **Dr. Ulrike Baumgartner-Gabitzer**, ehem. Vorstandsvorsitzende der Austrian Power Grid AG, **Prof. Dr. Konrad Bergmeister**, BOKU Wien sowie **Dr. Willie Stiehler**, Leiter der Energieagentur Ebersberg-München – und internationalen NachhaltigkeitsexpertInnen **Mag. Karin Huber-Heim**, Circular Economy Forum, **Mag. Alice Schmidt**, POW Science Alliance und **Prof. Dr. Christian Baumgartner**, CIPRA International & FH Graubünden sowie **Mag. Roderich Urschler**, Obmann Vitalpin, zusammen.

Energie als zentrales Handlungsfeld
Warum der Schwerpunkt heuer auf dem Thema Energie liegt, erläutert Jurymitglied Prof. Karl Rose, Aufsichtsrat der OMV und Aufsichtsratspräsident der Energie Steiermark AG: „Dass es aktuell für viele Unternehmen so wichtig wie nie zuvor ist, energetisch gut aufgestellt zu sein, liegt auf der Hand. Auch bei den Bemühungen um die Verringerung der CO2-Emissionen spielt das Thema Energie mit Einsparungen und Effizienzmaßnahmen eine entscheidende Rolle. Daher ist es sehr sinnvoll Leuchtturmprojekte aus diesem Bereich besonders zu fördern und ihnen zudem eine Bühne zu bieten, damit möglichst viele von den vorhandenen Möglichkeiten erfahren."

Eingereicht werden können die Bewerbungen ab sofort unter **www.vitalpin.org/klimainvestment2022**.
Die Bewerbungsfrist endet am 31.03.2023.

Vitalpin *ist eine gemeinnützige, nicht gewinnorientierte, unpolitische und international agierende Organisation mit Mitgliedern im gesamten deutschsprachigen Alpenraum. Die Dachorganisation vereint eine Million Menschen und Unternehmen in den Alpen, die von und mit dem Tourismus leben und von einem funktionierenden Tourismus abhängig sind. Vitalpin baut Brücken in eine Zukunft, in der Mensch, Wirtschaft und Natur im Gleichgewicht zueinanderstehen. Dabei vertritt Vitalpin Interessen, schafft Klarheit bei kontroversen Themen und stärkt das Bewusstsein für den Stellenwert des Tourismus in den Alpen.*

ClimatePartner *ist Lösungsanbieter im Klimaschutz für Unternehmen und unterstützt Kunden bei der Berechnung, Reduktion und beim Ausgleich von Treibhausgasemissionen. ClimatePartner wurde 2006 in München gegründet und hat mehr als 700 Mitarbeiter sowie über 6.000 Kunden in 35 Ländern.*

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 4784
Zeichen ohne Leerzeichen: 4159
Wörter: 644
Lesezeit: 4 Minuten

Anhang

Fotos, 300 dpi

Roderich Urschler und Sarah Twardella (beide Vitalpin) läuten gemeinsam mit Dr. Franz Fischler, dem Jury-Vorsitzenden, den diesjährigen Bewerbungsstart für das Vitalpin KlimaInvestment ein.

© Vitalpin / Franz Oss

Theresa Haid (Vitalpin) und Jakob Sterlich (ClimatePartner) sind die Initiatoren des KlimaInvestment Förderpreises.

© Vitalpin / Sarah Fellner

Die Fördersumme des KlimaInvestment Förderpreises liegt in diesem Jahr bei rund 65.000 Euro.

© Vitalpin

Medienkontakt

Nina Haller, BA

ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
www.newsroom.pr
nina.haller@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Theresa Haid
Vitalpin
Brixnerstraße 3
6020 Innsbruck
m: +43 664 8170292
www.vitalpin.org
manuel.lutz@vitalpin.org